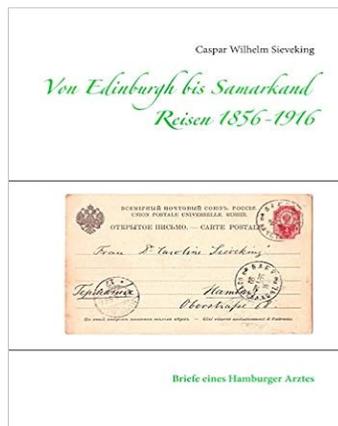


<b>Titel:</b>	Von Edinburgh bis Samarkand, Reisen 1856 - 1916
<b>BuchID:</b>	2901
<b>Autor:</b>	Caspar Wilhelm Sieveking, Caspar Wilhelm Sieveking
<b>ISBN-10(13):</b>	978-3744895279
<b>Verlag:</b>	Books on Demand
<b>Seitenanzahl:</b>	284
<b>Sprache:</b>	German
<b>Bewertung:</b>	
<b>Bild:</b>	



## Beschreibung:

Caspar Wilhelm Sieveking (1834-1917) unternahm viele Reisen, von denen er seiner Hamburger Familie in zahlreichen Briefen berichtete. Nach Studium und Promotion zum Dr. med. besuchte er 1860/61 Kliniken und Koryphäen in europäischen Metropolen.

1884 besichtigte er biblische Stätten im Orient, und mit seinen erwachsenen Kindern bereiste er Spanien (1896) und Russland (1898). Noch als 72-Jähriger fuhr durch Tunesien und Algerien.

Man erhält einen Eindruck von den Reisebedingungen einer Zeit, in der neben der Eisenbahn immer noch Pferde, Kutschen und Segelschiffe eine große Rolle spielten. Der Autor interessierte sich für die verschiedenen Lebensformen und besonders für die Religionen, denen er auf seinen Reisen begegnete. Kurz vor seinem Tode brachte er skeptische philosophische Gedanken zu Papier.

### Über den Autor und weitere Mitwirkende

**Dr. med. Caspar Wilhelm Sieveking** (1834-1917) entstammte einer Hamburger Kaufmanns- und Juristenfamilie. Er studierte Medizin in Göttingen und praktizierte in Hamburg als praktischer und Augenarzt bis ins hohe Alter. Mit seiner Frau Caroline, geb. Söhle, hatte er zwei Töchter, fünf Söhne und schließlich 18 Enkelkinder.

**Dr. Hans Ulrich Sieveking** ist der Urenkel des Autors und

---

erhielt dessen handschriftliche Aufzeichnungen und viele  
Bilder aus dem Nachlass seines Vaters, Dr. Johannes  
Sieveking (1912-1987).